

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 28 (1950)
Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht 1949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 1949

(Siebenundachtzigstes Vereinsjahr)

Im Gegensatz zum Vorjahr war namentlich unsere Sommer-Tourentätigkeit im Berichtsjahr vom besten Wetter begünstigt, was auf die Durchführung des Sommerprogramms und auf die Frequenz der einzelnen Unternehmungen einen belebenden Einfluss ausübte. Der Tourenchef und die Leiter der zahlreichen, vom Club organisierten Bergfahrten hatten denn auch eine grosse, verantwortungsvolle Arbeit zu leisten.

Die vielen Schönwettertage hatten aber auch ihre Wirkung auf die Berge, indem bisher meist schneebedeckte Bergflanken und Couloirs vollständig ausaperten und dem Steinschlag mehr als gewöhnlich ausgesetzt waren. Diese Tatsache und der vermehrte Zustrom von Touristen nach den Bergen brachte eine grössere Zahl von Bergunfällen, von denen leider auch unsere Sektion nicht verschont blieb; wir betrauern den Bergtod von drei lieben Clubkameraden. Dagegen blieben unsere Sektionstouren glücklicherweise vor Unfällen verschont.

Neben all den laufenden Geschäften und Arbeiten, die der Vorstand zu erledigen hatte, und über die wir im folgenden berichten, sei hier schon eingangs besonders erwähnt, dass das Organisationskomitee für die *VI. Schweizerische Ausstellung alpiner Kunst*, deren Durchführung für das Jahr 1950 der Sektion Bern übertragen wurde, seit Frühjahr 1949 fleissig an der Arbeit ist und hofft, die Ausstellung zu einem vollen Erfolg führen zu können.

Nach einem Unterbruch von 11 Jahren entschloss sich ferner die Sektion, im November wiederum eine *Bergchilbi* durchzuführen. Der Anlass nahm dank der guten Vorbereitung durch das hierfür bestellte Komitee einen überaus schönen Verlauf und zeigte, dass dieses Familienfest der Sektion einem wirklichen Bedürfnis entsprach.

I. Organisatorisches

Vorstand: Dr. K. Guggisberg, Ehrenpräsident; O. Stettler, Präsident; F. Braun, Vizepräsident; Dr. M. Faesi, Sekretär-Protokollführer; E. Wirz, Sekretär-Korrespondent; W. Sutter, Kassier; P. Riesen, Exkursionschef; G. Pellaton, Skichef; T. Müller, Chef der Clubhütten; W. Gosteli, Chef der Winterhütten; E. Schär, Chef der Bibliothek; S. Gilardi, Chef der J. O.; H. Kipfer, Chef des Geselligen und Redaktor der Club-Nachrichten; F. Bühlmann, Vertreter der Subsektion Schwarzenburg.

Das Verzeichnis der *Kommissionsmitglieder* findet sich im Protokoll der Hauptversammlung vom 1. Dezember 1948, Club-Nachrichten Nr. 12/1948.

Auf Ende des Berichtsjahres nahmen aus dem Vorstand ihren Rücktritt: Paul Riesen, Exkursionschef, und Herm. Kipfer, Chef des Geselligen und Redaktor der Club-Nachrichten.

Aus den Kommissionen schieden aus: H. Brechbühler, Chef der Berglihütte; H. Nobs, Chef der Gurnigelhütte; J. Hübscher, Bibliothekskommission; H. Kammer, J. O.-Kommission; Dr. P. Suter, Chef der Projektionskommission; A. Bachmann, Rechnungsrevisor.

Allen aus dem Vorstande und aus den Kommissionen zurücktretenden Kameraden danke ich herzlich für ihre geschätzte, der Sektion während Jahren geleistete Arbeit und hoffe, ihre Tätigkeit im SAC werde, auch wenn sie jetzt in den «Ruhestand» treten, nicht beendet sein; sie dürfen sich jetzt der schönen Institution des SAC hingeben ohne durch eine verantwortungsvolle Charge behindert zu sein. Dank gebührt auch den Kameraden, die sich weiterhin oder neu für die Arbeit

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFLEHNSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Arosa

Brunella Garni

das kleine behagliche Haus im Dorfzentrum

Wintersportplatz «Tanne», Wald/App.

1105 m ü. M. Zentralheizung. 4 Mahlzeiten. Pensionspreis von Fr. 10.50 an. Ideales Skigelände.

Der Besitzer: P. Eugster-Hohl, Tel. 151, Wald (App.).



Vaucher

Sportgeschäft

beim Zeitglocken

Telephon 2 71 63

**Café-Restaurant
Zytglogge**

Theaterplatz

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
Gepflegte Küche - Mässige Preise

Höflich empfiehlt sich

F. Schwab-Häsler



„MERKUR“

bürgt für Qualität!

**Kohlen-,
Holz- und Heizöl AG.
Vormals Arbeitshütte**

Sulgenrain 26

Telephon 5 56 51

Jawohl, geben wir es zu:

Richtig **startbereit** für die Frühlings-Skitouren sind wir erst mit einer genügenden

Unfallversicherung

(Hochgebirge ohne Führer mitgedeckt).

Ich berate und versichere Sie in **allen** Branchen!

BEAT GEISSBÜHLER

(dipl. Versicherungsbeamter)

Generalagentur: **Bern, Wallgasse 2**, Tel. 231 07
Privat: Thun, Länggasse 34, Tel. 243 66

VÉRON
Conserven!

sind

Qualitätsprodukte!

im Vorstand oder in den Kommissionen zur Verfügung stellen; ihr Verzeichnis findet sich im Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1949, Club-Nachrichten Nr. 12/1949.

Die gleiche Hauptversammlung beschloss auf Antrag des Vorstandes, *die Ski-kommission und den Posten des Skichefs aufzuheben* und Art. 10 der Statuten entsprechend zu ändern. Die Sektion geht hier den gleichen Weg der Entwicklung wie der Gesamtclub: Seit Jahren zeigte sich, dass rein skitechnische Veranstaltungen kein grosses Interesse mehr finden. Das alpine Skitourenwesen hat sich ungemein entwickelt und das Skifahren ist für den Alpinisten zur Selbstverständlichkeit geworden. Die Skitouren verlagern sich immer mehr aus den Voralpen in das Hochgebirge und vom Winter in den Sommer hinein, so dass das gesamte Tourenwesen von der gleichen Kommission und vom gleichen Chef vorbereitet und durchgeführt werden kann. Die Umorganisation liess sich leicht vollziehen, indem der bisherige Skichef an Stelle des zurücktretenden Exkursionschefs gewählt wurde.

Das Amt des Redaktors der Club-Nachrichten wurde neu dem Sekretär des Protokolls, Herrn Dr. M. Faesi, übertragen.

II. Aenderungen im Mitgliederbestand

Bestand am 1. Januar 1949		1965
<i>Zuwachs:</i> Neueintritte	43	
Wiedereintritte	5	
Uebertritte: aus J.-O.	2	
aus andern Sektionen	25	
	<u>27</u>	
	75	
<i>Abgang:</i> Todesfälle	18	
Austritte	36	
Uebertritte in andere Sektionen	18	
Suspendierte Auslandmitglieder	3	
Streichungen	8	
	<u>83</u>	
Abgang 1949		8
Bestand am 31. Dezember 1949		<u>1957</u>
Davon Mitglieder im Ausland	52	
Veteranen des Eintrittsjahres 1910 und ältere	119	
Veteranen der Eintrittsjahre 1911 bis 1925	611	

Todesfälle 1949:

Wir gedenken ehrend unserer verstorbenen Kameraden:

Gfeller Ernst, Kaufmann	Eintritt	1929
Claus Fritz, Beamter SBB	»	1920
Lienhard-Egger Hans, Architekt	»	1920
Grimmer-König Otto, Ehrenmitglied der Sektion	»	1900
Tribolet Paul, Geschäftsführer	»	1912
Blaser-Meyer Walter, Prokurist	»	1921
Tschanz Fritz, Vorstand SBB	»	1919
Lüscher-Stauffner Ernst, eidg. Beamter	»	1921
Mende Erwin, Dr. med.	»	1916
Zurbrügg Alfred, Kaufmann	»	1912
Lüscher-Ruof Erwin, Kaufmann	»	1921
Bärtschi Walter, stud. rer. pol., durch Bergtod	»	1949

Von

ANDREAS LONGONI

dem Verfasser des köstlichen Hörspiels

«Bonifazius Armleuchter»

am Landessender Beromünster

erschien kürzlich

WEG
OHNE ENDE

einer der stärksten und meistbeachteten

Gegenwartsromane

400 Seiten, Ganzleinen Fr. 14.50

In jeder Buchhandlung

VERLAG HALLWAG BERN

Hess Karl, Verwaltungsbeamter SBB, durch Bergtod	Eintritt	1947
Zobrist Paul, Inspektor PTT, durch Bergtod	»	1923
Bürgi Hermann, Kaufmann	»	1925
Schmid Hermann, Hoteldirektor	»	1938
Glur-Zaugg Arnold, Kaufmann	»	1907
Friedli Hans, Bankprokurist	»	1920
Scheuchzer-Hostettler Heinrich, Bankbeamter	»	1908

Der leichte Rückgang der Mitgliederzahl ist hauptsächlich auf die verminderte Zahl der Eintritte zurückzuführen; während die Abgänge in den letzten drei Jahren ungefähr gleich blieben, sank die Zahl der Eintritte von 112 auf 75. Gewiss könnten wir unsere Mitgliederzahl durch vermehrte Propaganda wesentlich erhöhen; es liegt jedoch nicht in unserer Absicht, Leute für den Eintritt in den SAC zu ermuntern, die den Weg nicht selber und aus innerem Antrieb zu uns finden und die früher oder später wieder abspringen.

Die Monatsversammlung vom 2. März beschloss auf Antrag des Vorstandes, Herrn *Albert König*, als einem in bezug auf Charakter und treue Mitarbeit in der Sektion vorbildlichen Kameraden, anlässlich seines 80. Geburtstages die *Ehrenmitgliedschaft* zu verleihen.

III. Tätigkeit des Vorstandes und der Sektion

Zur Erledigung der Geschäfte, die in die Zuständigkeit der Sektion fallen, wurden 9 ordentliche Sektionsversammlungen abgehalten. Der Vorstand wurde zu 16 geschäftlichen Sitzungen einberufen. Ganz besondere Sorgfalt wurde der Aufstellung eines gediegenen *Vortragsprogramms* gewidmet; damit bieten wir besonders unsern älteren Mitgliedern, die keine Bergfahrten mehr unternehmen können, Gelegenheit, sich wenigstens geistig mit dem Alpinismus zu beschäftigen und alte Berg-erlebnisse aufzufrischen.

An den Sektionsversammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

Januar:	Photosektion: Farbe und Klang, Lichtbilder mit Musikbegleitung.
Februar:	Theo Strübin, Liestal: Wanderungen im Oberengadin.
März:	Willi Uttendoppler: Vom Monte Viso nach Courmayeur.
April:	Adolf Fux, Visp: Der Lötschberg im Wandel der Zeiten.
Mai:	Otto Jenny, Oberdorf: Walsertäler am Alpensüdfuss.
September:	Hans Gaschen: Ueses Bärn, mit offenen Ouge dür Gassen u Loube.
Oktober:	Willi Zeller, Zürich: Bergidylle und alpine Hoheit.
November:	Willi Uttendoppler: Wander- und Klettertage in Braunwald.
Dezember:	Armand Wolf: Bergerlebnisse in Mexiko.

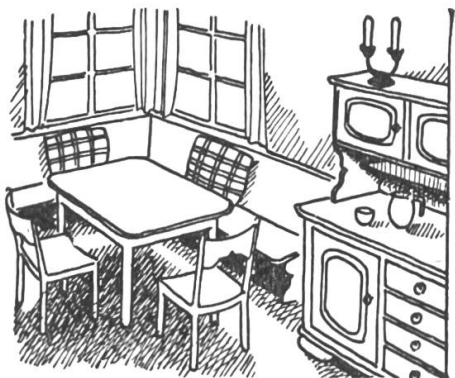
Freie Vorträge ausserhalb der Clubversammlungen:

Februar:	Walter von Bergen, Veteran: Eine Fahrt in den Westen der USA.
Oktober:	Oeffentlicher Vortrag im Alhambraaal von Bernhard Lauterburg, AACZ, Baden: Die Cordillera Blanca-Expedition (Peru) 1948.

Die *Veteranenfeier*, an welcher 39 Sektionsmitglieder des Eintrittsjahres 1925 zu Veteranen ernannt werden konnten, war sehr gut besucht und nahm im schönen Burgerratssaal einen würdigen Verlauf; die Feier wurde dieses Jahr auf die Januarsitzung (1950) verlegt.

Das Problem eines zweckmässigen *eigenen Heims* wurde weiter verfolgt, da die Platzverhältnisse in der Webern immer mehr zum Aufsehen mahnen. Bei der zunehmenden Tourentätigkeit ist der Platz für die Besprechungen am Freitagabend einfach ungenügend; irgendwie muss Abhilfe geschaffen werden. Bei aller Wachsamkeit des Vorstandes ist es leider auch im Jahre 1949 nicht gelungen, ein geeignetes Objekt zu finden.

Der Sektionspräsident: *O. Stettler*.



Unsere

Einzel- und Ergänzungsmöbel

sowie ganze

Ausstattungen, Ladeneinrichtungen und Täferarbeiten

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau
Telephon 5 49 84

Mattenhofstrasse 42

Rendez-vous im Casino!

Konzert-Café – Terrassen-Restaurant
Forellenstube – Veltlinerstube – Bier-
quelle – Lunch- und Erfrischungsraum

REISE-ARTIKEL

Lederwaren Koffer Suit-cases
Nécessaires
Rucksäcke
Lunchtaschen
Herrengürtel
Schul-, Musik- und Reise-
mappen

Sattlerei K. v. HOVEN

Kramgasse 45



MARKTGASSE 51, BERN

Telephon 2 60 54

MONT d'OR

seine beliebten Spezialitäten

Mont d'Or-Johannisberg

Goût du Conseil

Château Mont d'Or-Dôle

La Perle du Valais-Fendant

Rebgutverwaltung Mont d'Or, Sion



Berghaus

NIEDERHORN

1950 m

Ausgangspunkt

für schöne Skitouren

IV. Exkursionswesen

a) *Skihochtouren und Sommertätigkeit*

Die Unordnung in der Meteorologie nahm auch im vergangenen Jahre ihren Fortgang. Nach einem schneearmen Winter brachte uns bereits der sonst als wetterwendisch verschrieene Monat April eine ganze Reihe von vorsommerlich warmen Tagen, die dann allerdings wiederum im Blütenmonat Mai durch nasskaltes, unbeständiges Wetter mit Schneefällen bis in die Niederungen prompt abgelöst wurden. Eine ganze Anzahl von Tourenaussfällen musste in Kauf genommen werden, worunter auch die Pfingstskitouren. Die gestartete Mont-Blanc-Skitourenwoche wurde dabei auch stark in Mitleidenschaft gezogen.

Was nun jedoch von Mitte Juni bis Ende September folgte, war eine Schönwetter-saison wie man sie sonst nur von den Mittelmeergebieten her kennt. Trocken- und Hitzerekorde seit Beginn der Messungen vor ca. 85 Jahren wurden in diesem Sommer überboten. Dass dadurch unser Sommerhochtourenprogramm mit grossem Erfolg abgewickelt werden konnte, war eine willkommene Entschädigung für den Schlechtwettersommer von 1948.

Eine unerklärliche Erscheinung bei der Jungmannschaft ist jedoch die Interesselosigkeit, welche unseren schönen Touren- und Uebungswochen entgegengebracht wurde. Weder die Trift-Gauli-Uebungswoche oder die prächtige Oberaletschwoche noch die rassige Dolomitenkletterwoche fanden Anklang und mussten mangels Teilnehmern fallengelassen werden. Nicht so bei unseren Senioren, welche durch grosse Regsamkeit auffielen und an der geglückten Tourenwoche im schweizerischen Mont-Blanc-Gebiet einen schönen Teilnehmererfolg buchen konnten.

Schwere Unfälle anlässlich von Sektionstouren ereigneten sich glücklicherweise keine. Von den 68 im Programm vorgesehenen Touren kamen 47 zur Durchführung mit einer Totalbeteiligung von 583 Personen, was einer Durchschnittszahl pro Tour von 12,5 Teilnehmern entspricht.

Mit diesem Schlussbericht übertrage ich das Amt des Exkursionschefs nach fünfjähriger Tätigkeit meinem Kameraden Georges Pellaton. Den Mitarbeitern der Tourenkommission danke ich für ihre flotte und kameradschaftliche Mitarbeit herzlich. Allen Kollegen des Vorstandes gilt der Dank für das erwiesene grosse Verständnis, das sie dem Aufbau des Tourenwesens entgegengebracht haben.

Nachfolgend eine Zusammenstellung der durchgeführten Touren:

<i>1. Skihochtouren:</i>	<i>Teilnehmer</i>
Osterskitouren im Zermatter Gebiet	9
Osterskitouren im Cadlimo- und Etzli-Gebiet	11
Osterskitouren im Gemmi-Gebiet	8
Wildhorn—Wildstrubel	6
Senioren-Skitourenwoche Grialetsch—Vereina	17
Morgenhorn	7
Skitourenwoche im schweizerisch-französischen Mont-Blanc	8
 <i>2. Bergtouren:</i>	 <i>Teilnehmer</i>
Mont-Vully (Veteranen)	8
Spillgerten (Klettertour)	12
Brienzergrat (Senioren)	14
Pfingstwanderung im Lötschental	10
Klein- und Gross-Doldenhorn	17
Kingspitz (Klettertour)	16
Molésou (Senioren)	25
Klein-Schreckhorn	13
Grand Muveran—Dent de Morcles	10
Daubenhorn (Ostgrat)	11
Morgenhorn—Weisse Frau—Blümlisalphorn	22

KURSAAL BERN *Konzerte, Dancing, Boule-Spiel+Bar*

Im Februar und März erstmals die beiden Erfolgsorchester

BOB HUBER, KONZERTE

MAX SPRINGER

im Dancing

Die Lupe

Jede Nummer dieser neuen aussergewöhnlichen Zeitschrift

enthält ca. 25 der interessantesten Artikel,
die aus Hunderten von Zeitungen und Zeitschriften
aus ca. 12 verschiedenen europäischen
und aussereuropäischen Ländern
ausgewählt sind.

64 Seiten

80 Rappen

Kaufen Sie am nächsten Zeitungskiosk die neueste Nummer

	<i>Teilnehmer</i>
Grindelwald—Schwarzhorn (Senioren)	13
Arpelistock—Geltenhorn	8
Balmhorn—Altels	13
Balmhorn (Gitzigrat)	12
Gross-Rinderhorn (Senioren)	12
Breithorn (Ostgrat)	9
Wildstrubel (Senioren)	8
Lauteraarhorn	13
Veteranen-Tourenwoche in Saas-Fee	18
Senioren-Tourenwoche im schweizerischen Mont-Blanc	19
Weissmies	9
Alphubel—Täschhorn	10
Fründenhorn	7
Berglistock	10
Eigerhörnli	9
Hockenhorn	9
Gspaltenhorn (Senioren)	21
Gspaltenhorn	6
Bortelhorn (Senioren)	18
Lohner-Westgrat (Klettertour)	8
Wilerhorn	11
Gastlosen (Klettertour)	8
Wendenstöcke	9
Spillgerten (Senioren-Klettertour)	8
Gemmenalphorn—Sieben Hengste (Senioren)	11
Klein- und Gross-Mythen	8
Gotteronschlucht (Veteranen)	18
Napf (mit Angehörigen)	46
Sieben Hengste	8

3. Uebrige Veranstaltungen:

Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen, Veteranenzusammenkunft, Ba-Be-Bi-So-Bummel und Samstagnachmittagsspaziergänge der Veteranen und Senioren.

Der Tourenchef: *Paul Riesen.*

b) *Skiwesen* (Voralpen)

Trotz dem Jammern unserer Skifahrer über Schneemangel, konnte doch das Programm fast restlos durchgeführt werden. Bei meist schönem Wetter und sicheren Verhältnissen wurden folgende Touren ausgeführt:

	<i>Teilnehmer</i>
9. Januar: Hohe Gumm (bis Fontanen!)	19
9.—15. » Veteranen-Skiwoche Salwiden	9
16. » Chasseral (Senioren)	10
23. » Gerihorn	9
30. » Moléson	14
30. » Schweinsberg—La Berra (Senioren)	33
5.—6. Februar: Bäderhorn—Hundsrück	8
12.—13. » Augstmatthorn—Burgfeldstand	8
12.—13. » Feuerstein (Senioren)	9
20. » La Berra	7
19.—27. » Skitourenwoche auf Kübelialp	16
26.—27. » Rauflihorn—Kumigalm	6
26.—27. » Bäderhorn—Hundsrück (Senioren)	12

		<i>Teilnehmer</i>
5.— 6. März:	Lauberhorn (Senioren)	11
26.—27. »	Torrenthorn—Majinghorn	11
2.— 3. April:	Daubenhorn	8
2.— 3. »	Titlis	22
10. »	Aermighorn	10

(Fortsetzung folgt) Der Skichef: G. Pellaton.

BERICHTE

Lichtbildervortrag über Skifahrten im Berner Oberland

gehalten von Toni Müller am 1. Februar 1950 im Casino

Zwischen Lichtbildervorträgen aus dem engsten und oft aufgesuchten Heimatgebiet und solchen über fremde, zuvor nie gesehene Landschaften besteht ein wesentlicher Unterschied. Es ist ein Unterschied wie zwischen Muttersprache und Fremdsprache: man versteht die Worte nicht nur ihrem Sinn nach, man erfasst auch alle Feinheiten der Sprache. Es ist ein Unterschied wie der zwischen warmer Anteilnahme und sachlichem Interesse. Alles dieses trat deutlich zum Ausdruck, als der Referent schilderte, wie sich ein Winter für die Berner abspielt. Wenn das Laub von den Bäumen fällt und im Mittelland ein dichter Nebel alles einhüllt, hat sich in der Höhe eine weisse Schneedecke ausgebreitet. Für die ersten Skifahrten in der neuen Saison wählen die Berner gewöhnlich das Gantrischgebiet. Im Hochwinter lockt dann das Simmental mit seinen zähllosen Möglichkeiten. So folgen Bilder aus dem Gebiete der Niederhornhütte und solche aus einem Militärskikurs in Lenk. Mit dem Frühjahr ist aber die Zeit der Hochtouren gekommen. Während eines Ablösungsdienstes ziehen wir mit den Sappeuren von Goppenstein zum Jungfraujoeh, sehen zu beim Bau von Notunterkünften auf dem Oberrn Mönchsjoeh und dem Kranzberg und begleiten die Feldgrauen in den Urlaub über Oberaar-, Lauteraar- und Gaulihütte nach Innertkirchen. Dazwischen folgen Bilder von einer Pflingstfahrt auf das Grünhorn und das Wannenhorn, wo den Referenten als besonderes «Problem» der Südgrat lockte. Wenn dann im Unterlande längst der Sommer eingezogen ist, wird mit Sommerski das Doldenhorn bestiegen, um noch gleichentags im Thunersee die Badefreuden zu geniessen oder gar mit dem Faltboot nach Bern zurückzukehren. F.

LITERATUR

Walter Schmid: «Rendez-vous in Zermatt», Preis Fr. 5.80. — In gefälliger Aufmachung veröffentlicht der Verlag Hallwag in Bern ein handliches Buch im Taschenformat, in welchem uns Walter Schmid unterhaltend und auf eigene Art eine Menge von wissenswerten Dingen — von der überlieferten Sage bis zur neuzeitlichen Anekdote — über die ganze Talschaft und die «Metropolis Alpina» Zermatt zu erzählen weiss. Jedem, der Zermatt kennt oder es kennenlernen möchte, wird das schmucke Bändchen mit dem farbigen Bilderschmuck ein willkommenes Vademecum sein. F.

Neue Karten aus dem Verlag Kümmerly & Frey, Bern. — Uebersichtskarte *Europa* 1:10 000 000. Preis Fr. 2.80. — *Sprachenkarte der Schweiz* 1:500 000. Preis Fr. 3.50. Nach der eidgenössischen Volkszählung von 1941 von Dr. Hch. Frey bearbeitet, gibt diese Karte in verschiedenen Farben die Verbreitung der vier Landessprachen übersichtlich wieder. — *Reise- und Verkehrskarte des Kantons Zürich* 1:75 000. Die Karte gelangt in zwei Ausführungen zur Ausgabe, nämlich mit grüner Waldtönung (Preis Fr. 3.80) oder aber mit farbigen Gemeinden (Preis Fr. 4.80).